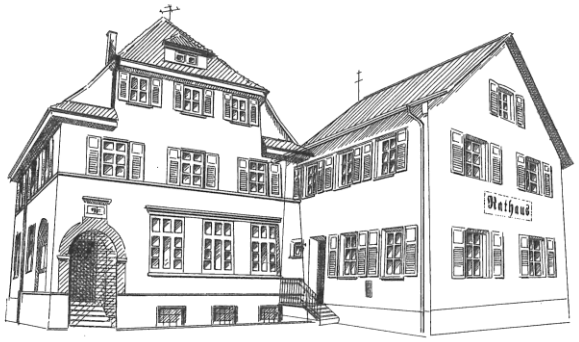
AMTSBLATT

DER GEMEINDE
UNTERWACHINGEN



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERWACHINGEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: BÜRGERMEISTER TIMO SCHULZE ODER VERTRETER IM AMT

Redaktionsschluss Amtsblatt: Mittwoch 08:00 Uhr
Homepage: www.unterwachingen.de

Gemeindeverwaltung: Telefon 07393 1649, Telefax 07393 953517
E–Mail: info@unterwachingen.de

23. Januar 2026 Nr. 3

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Sprechzeiten des Bürgermeisters

In der nächsten Woche gelten folgende Öffnungszeiten in den Rathäusern in Unterwachingen und in Hausen am Bussen:

- **Rathaus Unterwachingen: Donnerstag von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr**
- **Rathaus Hausen am Bussen: Donnerstag von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr.**

Ihr Anliegen können Sie auch gerne per E–Mail unter info@hausen–am–bussen.de bzw. info@unterwachingen.de weitergeben.

– Bürgermeisteramt –

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats in Hausen am Bussen

Am **Donnerstag, den 29. Januar 2026,** findet um **19:30 Uhr** die nächste Gemeinderatssitzung im Rathaus in Hausen am Bussen statt.

Für den **öffentlichen Teil** ist folgende **Tagesordnung** vorgesehen:

1.) Kommunale Wärmeplanung

2.) Baugebiet „Halde V“ – Ausgleichsflächen

3.) Pflege und Unterhalt der Rad– und Wanderwege auf der Gemarkung

4.) Landtagswahl am 8. März 2026 – Grundsätzliches und Hinweise

5.) Bekanntgaben und Informationen

6.) Anfragen aus dem Gemeinderat

Timo Schulze – Bürgermeister

Digitale biometrische Lichtbilder für Pässe und Personalausweise (QR–Code)

Seit dem 1. Mai 2025 dürfen ausschließlich digitale, biometrische Lichtbilder bei der Antragsstellung verwendet werden. Diese Änderung betrifft alle Ausweisdokumente wie Pässe, Personalausweise und eID–Karten. Bürgerinnen und Bürger können das Lichtbild für Ausweisdokumente bei einem zertifizierten Fotostudio erstellen lassen. Selbstgemachte Fotos, Bilder aus Fotokabinen oder Passfotos aus Foto–Apps sind sodann nicht mehr zulässig. Fotos auf Papier können nicht mehr angenommen werden.
Lichtbilder dürfen nur noch von zertifizierten Fotostudios erstellt werden. Die Lichtbilder werden verschlüsselt über das E–Passfoto–System an die Behörden übermittelt. Ein QR–Code ermöglicht die di–rekte und sichere Weiterleitung. Auf der Internetseite der Arbeitsgemeinschaft e–Passfoto (https://alfo–passbild.com/fotograf–in–der–naehe/) kann eingesehen werden, welche Fotostudios sich für das cloudbasierte Verfahren angemeldet haben (u. a. Atelier Morgenstern in Munderkingen, Atelier Lorenz in Ehingen oder Foto Werner in Ehingen). Außerdem sind weitere Fotodienstleister für die Cloudlösung registriert, u. a. die Drogeriemarktkette DM.

Überhängende Hecken, Äste und Zweige zurückschneiden

Sogenannte lebende Einfriedungen, Hecken, Sträucher und Äste von Bäumen, die in die Gehwege hineinragen, behindern oftmals die Fußgänger in nicht zumutbarer Weise. Darüber hinaus stellen sie auch für den Kraftfahrzeugverkehr ein Verkehrshindernis dar, weil sie die erforderliche Sicht, insbesondere an Einmündungen oder auch auf Verkehrszeichen, verhindern oder ganz verdecken. Derartige Einfriedungen sowie auch Sträucher und Bäume müssen von Zeit zu Zeit auf die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden.

Die Grundstückseigentümer werden deshalb gebeten, Hecken, Sträucher und Äste von Bäumen entlang von Gehwegen oder an Straßeneinmündungen unaufgefordert zu überprüfen und ggfs. zurückzuschneiden. Gesetzlich ist ein Rückschnitt bzw. eine komplette Fällung bis einschließlich **28. Februar 2026** erlaubt.

Landesfamilienpass – Ausgabe der Gutscheinkarten für das Jahr 2026
Viele Ausflugsmöglichkeiten für wenig Geld

Mit dem Landesfamilienpass und der dazu gehörigen Gutscheinkarte können Familien, die ihren Wohnsitz in Baden–Württemberg haben, zahlreiche staatlichen Schlösser, Gärten und Museen unentgeltlich beziehungsweise zu einem ermäßigten Eintritt besuchen.

Die Gutscheinkarte enthält Wertmarken für Einrichtungen, die Vergünstigungen mit dem Landesfamilienpass bieten. Daneben finden Sie auf ihr auch Wertmarken mit der Aufschrift „Sonstiges Staatliches Schloss oder Museum nach Wahl“. Mit diesem können Sie viele staatliche Schlösser, Gärten und Museen – auch mehrfach im Jahr – kostenfrei besuchen. Bei Sonderveranstaltungen informieren Sie sich bitte vorher, ob auch dort der Eintritt kostenfrei ist.

Zahlreiche Einrichtungen können auch ohne Wertmarke kostenfrei oder zu einem ermäßigten Eintrittspreis besucht werden. Hier genügt lediglich die Vorlage des Landesfamilienpasses.

Einen Landesfamilienpass können erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern (dies können auch Pflege– oder Adoptivkinder sein), die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Alleinerziehende, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit mindestens einem kindergeldberechtigenden schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien, die Kinderzuschlags–, Wohngeld oder Bürgergeldberechtigte sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.
- Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Aktuelle Informationen – auch zu den jeweiligen Attraktionen und Angeboten – finden Sie online unter https://sozialministerium.baden–wuerttemberg.de/de/soziales/familie/leistungen/landesfamilienpass. Der Landesfamilienpass ist einkommensunabhängig.

Die Gutscheine sind beim Besuch der jeweiligen Einrichtung zusammen mit dem Landesfamilienpass vorzulegen. Sie gelten nur für die im Landesfamilienpass aufgeführten Personen. Bei Änderungen der Anspruchsvoraussetzungen ist ein neuer Landesfamilienpass zu beantragen und ggf. auszustellen.

Mit dem heutigen Amtsblatt werden die **Gutscheine für das Jahr 2026** an die berechtigten Familien ausgegeben. Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen das Bürgermeisteramt gerne zur Verfügung.

Infotag der Magdalena–Neff–Schule Ehingen

Die Magdalena–Neff–Schule Ehingen lädt alle interessierten Schüler/innen und Eltern am **Samstag, den 31. Januar 2026 von 09:00 Uhr 12:30 Uhr** herzlich zu einem Infotag an unsere Schule (Weiherstr. 14, 89584 Ehingen) ein.

Deinen Weg
- zum **Abitur** mit dem Schwerpunkt Pädagogik / Psychologie,
- zur **Mittleren Reife** oder zum **Hauptschulabschluss** mit den Schwerpunkten Ernährung / Hauswirtschaft oder Gesundheit / Pflege,
- in die Vielfalt der **Erzieherberufe** oder
- in die **Pflegeberufe**

kannst Du mit uns gehen.

Dich erwartet ein offenes Schulhaus mit vielen Informationen zu unseren Schularten. Regelmäßige Vorträge zu den Schularten und zum Bewerbungsverfahren BewO auf dem Weg zu Abitur oder Mittlerer Reife finden jeweils um **09:30 Uhr, 10:30 Uhr und 11:30 Uhr** statt. Wenn Du dich für die Berufsausbildungen interessierst, hast Du die Möglichkeit, mit verschiedenen Einrichtungen und Trägern ins Gespräch zu kommen, um eine Ausbildungsstelle für die Berufspraxis zu finden.

Wir freuen uns auf Dich!

MITTEILUNGEN VON ÄMTER UND BEHÖRDEN

LANDRATSAMT ALB-DONAU-KREIS

Fachvortrag für Eltern in Blaubeuren: „Stark gegen Sucht – wie wir unsere Kinder schützen können“

Sucht und Drogen sind Themen, die Familien zunehmend beschäftigen. Kinder und Jugendliche geraten heute schnell in Kontakt mit legalen wie auch illegalen Suchtmitteln. Wie Eltern ihre Kinder schützen, Anzeichen frühzeitig erkennen und ein offenes Gesprächsklima fördern können, erläutern Fachleute aus Suchtberatung und Polizei in einem Abendvortrag in Blaubeuren.

Die Expertinnen und Experten gehen unter anderem auf Risiken und Gefahren durch Suchtmittel, Möglichkeiten der Stärkung von Kindern, Hilfsangebote für Eltern sowie rechtliche Fragen ein. Nach den Vorträgen gibt es Gelegenheit zu Austausch und Fragen.

Die Veranstaltung findet am **Montag, den 2. Februar 2026, um 19:00 Uhr in der Stadthalle Blaubeuren**, Alberstraße 9, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldungen nimmt die Beauftragte für Suchtprävention Ulm / Alb–Donau–Kreis, Andrea Rösch, per E–Mail entgegen: andrea.roesch@alb–donau–kreis.de.

Sorteninformation für die Landwirtschaft – Sommergetreide und Körnerleguminosen 2026

Die Frühjahrsaussaat von Sommergetreide, Körnererbsen und Ackerbohnen rückt zunehmend näher. Dazu empfiehlt das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Alb–Donau–Kreis folgende für unsere Region geeignete und vom LTZ Augustenberg geprüfte Sorten für Sommerbraugerste, Sommerweizen, Hafer, Körnererbsen und Ackerbohnen.
Die mehrjährigen Erträge der Versuche beziehen sich auf das Anbaugebiet „Süd– bzw. Südwestdeutschland (AG Süd/SW)“. Hier werden die Daten übergreifend über mehrere Bundesländer ausgewertet. Bei den Ergebnissen von Sommergerste, Sommerweizen und Hafer werden die Erträge der extensiven und der integrierten Variante (ohne bzw. mit Fungizid / Wachstumsregler) aufgeführt. Bei den Versuchen mit Ackerbohnen und Körnererbsen dagegen gibt es keine Unterschiede in der Intensität. Da auf dem Versuchsfeld Eiselau keine Versuche mit Sommerweizen und Körnererbsen stehen, werden bei diesen Kulturen nur die landesweiten Ergebnisse angegeben (bei Sommerweizen die Ergebnisse 2025 vom Versuchsfeld Tailfingen).

Sommerbraugerste

Sorten	Relativerträge %			
	LSV Eiselau 2025		LSV AG Süd/SW 2021–2025	
	extensiv	integriert	extensiv	integriert
Amidala [1)]	95,9	95,6	96	96
Lexy [2)]	100,0	102,4	98	99
LG Caruso [2)]	100,0	108,5	104	102
∅ Ertrag (dt/ha)	70,5	74,1	65,7	72,1

[1)] Empfehlung der Landesbraugerstenstelle
[2)] Empfehlung der Landesbraugerstenstelle und des LTZ

Sommerweizen

Sorten	Relativerträge %			
	LSV Tailfingen 2025		LSV AG Süd 2021–25	
	extensiv	integriert	extensiv	integriert
KWS Carusum (E)	101,5	99,2	97	97
KWS Jordum (B)	103,7	105,2	100	100
Winx (A) [1)]	101,5	101,0	101	101
∅ Ertrag (dt/ha)	91,1	98,6	65,1	70,5

[1)] auslaufende Empfehlung

Hafer

Sorten	Relativerträge %			
	LSV Eiselau 2025		LSV AG Süd/SW 2021–2025	
	extensiv	integriert	extensiv	integriert
Apollon [1)]	102,7	98,5	100	100
Karl	99,5	99,7	102	101
Platin	98,9	104,9	100	100
∅ Ertrag (dt/ha)	72,3	75,0	66,8	67,6

[1)] auslaufende Empfehlung

Ackerbohnen

Sorten	Relativerträge %	
	LSV Eiselau 2025	LSV AG Süd/SW 2021–2025
Allison [1)]	87,4	98
Caprice	106,8	99
∅ Ertrag (dt/ha)	46,4	40,1

[1)] auslaufende Empfehlung

Körnererbsen

Sorten	Relativerträge %	Relativerträge %
	LSV BW 2025	LSV AG Süd/SW 2021–2025
Astronaute	106	101
Iconic	109	104
Symbios	105	102
∅ Ertrag (dt/ha)	44,9	43,4

Die aktuellen Ergebnisse sind im Internet unter www.landwirtschaft–bw.de abrufbar (Stichworte „Landwirtschaft/Pflanzenproduktion/Kulturpflanzen im Ackerbau“). Nach der Auswahl der Kultur stehen Informationen unter anderem zu Sorten, Düngung, Pflanzenschutz usw. zur Verfügung.

Sorteninformation für die Landwirtschaft – Silomais 2026

Viele Landwirte beschäftigen sich derzeit mit der Auswahl von Silomaissorten. Dazu empfiehlt das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Alb–Donau–Kreis folgende für unsere Region geeignete Sorten für die Frühjahrsaussaat 2026 mit Silomais.

Die Empfehlungen beziehen sich auf die Auswertungen des Landwirtschaftlichen Zentrums in Aulendorf der mehrjährig geprüften Silomaissorten und sind in den Tabellen absteigend nach dem „Silomais–Index Baden–Württemberg“ sortiert. In diesen Index fließen ein: TM–Ertrag, TS–Gehalt, Stärkegehalt, Verdaulichkeit und Standfestigkeit. Die für die jeweilige Sorte empfohlene Nutzungsrichtung wird unter „Empfehlung SM/BM“ (SM = Silomais; BM = Biomassemais) angegeben.

Die aktuellen Ergebnisse sind im Internet unter www.landwirtschaft–bw.de abrufbar (Stichworte „Landwirtschaft/Pflanzenproduktion–Grünland“ und „Futterbau–Futterbau–Silomais“). Hier stehen weitere Informationen zu Silomais–Sorten zur Verfügung.

Silomais – Frühe Reifegruppe (S 190 – S 220) 2022 bis 2025

Sorte	Silo–reife–zahl	TM–Ertrag relativ	Energie–dichte MJ NEL/kg TS	Biogas–ausbeute relativ l/kg oTM	Empfehlung SM/BM
Wesley	S 210	101	6,99	104	SM/BM
Agro Beppo EU	S 210	102	7,01	98	SM/BM
Evidence	S 220	101	7,03	100	SM/BM
DKC 3144	S 200	103	6,87	100	SM/BM
LG 31230 EU	S 200	100	7,00	100	SM
Jakleen EU	S 220	101	6,96	100	SM

KWS Johaninio	S 210	100	6,99	101	SM/BM
KWS Curacao EU	ca. S 210	103	6,86	101	BM
ES Myrdal	S 190	98	6,98	103	BM
Amanova	S 210	99	6,92	102	BM
∅		221,0 dt/ha	6,96	786	

Silomais – Mittelfrühe Reifegruppe (S 230 – S 250) 2022 bis 2025

Sorte	Silo–reife–zahl	TM–Ertrag relativ	Energie–dichte MJ NEL/kg TS	Biogas–ausbeute relativ l/kg oTM	Empfehlung SM/BM
SY Fertilius EU	ca. S 250	102	6,98	103	SM/BM
SY Remco	S 250	105	6,79	100	SM/BM
LG 32257	S 230	99	6,95	101	SM/BM
KWS Edito EU	S 250	101	6,92	100	SM/BM
DKC 3323	S 230	100	6,84	99	SM
Ashley	S 230	96	6,95	101	SM
DKC 3327	S 230	103	6,68	99	BM
Agro Ludmilo EU	S 230	100	6,85	102	SM/BM
LID 2404 C	S 250	101	6,87	101	BM
DKC 3418	S 250	102	6,66	101	BM
Bernardino	S 240	100	6,81	102	BM
∅		220,3 dt/ha	6,83	769	

Nitratinformationsdienst 2026

Landwirtschaftliche Betriebe müssen eine Düngebedarfsermittlung für Stickstoff (N) durchführen. Dabei muss auf jedem Schlag oder jeder Bewirtschaftungseinheit die verfügbare N–Menge (N_{min}) berücksichtigt werden (nicht auf Grünland) – entweder über repräsentative Bodenproben (N_{min}–Probe) oder Übernahme der NID–Werte, welche im Frühjahr im landwirtschaftlichen Wochenblatt und unter www.ltz.landwirtschaft–bw.de Stichworte „Arbeitsfelder/Pflanzenbau/Nitratinformationsdienst“ veröffentlicht werden.

Eine vorläufige N–Düngebedarfsermittlung mit mehrjährigen Durchschnittswerten (2016–2025) oder mit Werten der eigenen Bodenproben des letzten Jahres im Frühjahr muss mit den aktuell veröffentlichten NID–Werten angepasst werden. Diese Anpassung ist zwingend notwendig, wenn die aktuellen N_{min}–Werte die Werte aus der Vorabermittlung um mehr als 10 kg N/ha übersteigen.

Die Untersuchung der Proben vom eigenen Betrieb hat den Vorteil, dass bei vollständig ausgefüllten Begleitformularen vom Labor die Düngebedarfsermittlung für Stickstoff bereits mit erstellt wird.

Düngeempfehlungen werden nur bei Einhaltung der nachfolgend aufgeführten Beprobungszeiträumen erstellt:

- Wintergetreide, Winterraps: 15.01. – 30.04.2026
- Sommergetreide: 15.02. – 30.04.2026
- Mais: 15.03. – 30.06.2026
  (in WSG späte N_{min} frühestens ab 4–Blatt Stadium Mais, frühestens ab 30.04.2026)
- Kartoffeln: 15.02. – 15.06.2026 (Frühkartoffeln: 01.02. – 15.05.2026)
- Zuckerrüben: 15.02. – 31.05.2026
- Durchwachsene Silphie: 01.02. – 15.05.2026

In Wasserschutzgebieten – sowohl in Problem– als auch in Sanierungsgebieten – sind nach der Schutzgebiets– und Ausgleichsverordnung (SchALVO) N_{min}–Proben verpflichtend zu folgenden Kulturen vorgeschrieben:

- zu Mais (nur späte N_{min}–Methode!),
- zu Kartoffeln,
- nach Vorfrüchten mit stickstoffreichen Ernteresten (Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben, mehr als zweijährigem Ackerfutter, mehrjähriger Stilllegung),
- auf Anmoor– und Moorflächen,
- auf Flächen mit mehrjähriger organischer Düngung bei einem GV–Besatz von mehr als 1,4 GV/ha LF.

Die Ergebnisse können bei vergleichbaren Verhältnissen auf 50 Prozent der Schläge übertragen werden. Dabei ist die Einstufung der Böden in „A“ oder „B“ zu berücksichtigen. Alle Flächen mit einer Aufzeichnungspflicht aufgrund überhöhter Herbstwerte müssen grundsätzlich beprobt werden. Die Einhaltung dieser Vorgaben wird kontrolliert. Auf Flächen in Nitratgebieten bzw. roten Gebieten (Hörvelsingen, Albeck, Ulm Einsingen Ost) ist vor dem Aufbringen wesentlicher Stickstoffmengen (> 50 kg Gesamt–N/ha und Jahr) auf jedem Schlag bzw. jeder Bewirtschaftungseinheit eine N_{min}–Probe zu ziehen.

Die Analyse der N_{min}–Proben bietet im Alb–Donau–Kreis das Landwirtschaftliche Bodenlabor Dr. Eugen Lehle, Heerstraße 37 / 1, 89150 Laichingen–Machtolsheim (07333 947212) an; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 17 Uhr.

An folgenden Sammelstellen vom Labor Lehle können die erforderlichen Unterlagen und Gerätschaften für die Proben ausgeliehen sowie die gezogenen Bodenproben (N_{min} und Grundbodenuntersuchung) abgegeben werden:

Abholung jeweils mittwochs

- Norbert Munding; Riedlinger Straße 15, 89611 Obermarchtal (07375 466)
- Wolfgang Rommel, Zellerstraße 18, 89601 Schelklingen–Hausen o. U. (07394 3157)
- BayWa AG, Bergmannstraße 17, 88471 Laupheim (07392 971152)

Abholung jeweils freitags

- Wöhrle KG, Ostener Kuften, 89129 Langenau (07345 238059)
- Landmarkt Wiedenmann, Raiffeisenstraße 21, 89537 Giengen an der Brenz (07322 8535)
- Allgaier Agrarhandel, Kirchstraße 8, 89547 Gussenstadt (07323 96888)

N_{min}–Proben können auch zu Hause eingefroren und morgens am Abholtag bei der Sammelstelle vor die Gefriertruhe gestellt werden, falls diese bereits voll sein sollte.

Maschinelle Probenahme bieten folgende Dienstleister an:

- Bodenlabor Dr. Eugen Lehle: Heerstraße 37/1, 89150 Laichingen–Machtolsheim (07333 947212)
- Benjamin Lenz, Haldestraße 2 / 1, 89173 Lonsee (0175 3613917); Probenahme im Umkreis von etwa 15 Kilometer um Lonsee bzw. in folgenden Gemeinden möglich: Amstetten, Ballendorf, Beimerstetten, Bermaringen, Bernstadt, Dornstadt, Holzkirch, Lonsee, Neenstetten, Weidenstetten, Westerstetten
- Michael Rembold, Im Grund 102, 89165 Dietenheim (0152 23017279)

Es besteht auch die Möglichkeit der Online–Eingabe: Unter www.duengung–bw.de können landwirtschaftliche Betriebe unter „Dienste“ und „Nitratinformationsdienst“ die für das Attest notwendigen Daten analog zum Erhebungsbogen in Papierform online eingeben. Dafür werden nur paarweise Barcode–Aufkleber benötigt, einen für den ausgedruckten Probenbegleitzettel und einen für die Styroporkiste. Die Barcode–Aufkleber werden kostenfrei vom Labor zugeschickt. Von der Online–Eingabe profitieren sowohl Landwirtinnen und Landwirte als auch das Labor, da die Erfassung der Proben im Labor einfacher geht und das Attest direkt nach der Freigabe unter www.duengung–bw.de abgerufen werden kann. Sollte weiterhin der NID–Fragebogen in Papierform genutzt werden, wird gebeten, unter „Informationen für das Labor“ eine E–Mai–Adresse anzugeben, sodass die Ergebnisse schneller zur Verfügung stehen.

Weitere Auskünfte gibt es beim Landratsamt Alb–Donau–Kreis, Landwirtschaftsamt, unter den Telefonnummern 0731 185–3127 (Herr Dürr), –3173 (Frau Walcher) und –3093 (Herr Mieger).

Pflanzenbau im Wandel: Online-Informationsveranstaltung am 3. Februar 2026 zu Pflanzenschutzreduktion und aktuellen Versuchen

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamts Alb-Donau-Kreis lädt landwirtschaftliche Betriebe und weitere Interessierte am **Dienstag, den 3. Februar 2026,** zu einer Online-Informationsveranstaltung ein. Beginn ist um **19:00 Uhr.** Die Teilnahme ist über folgenden Link möglich: https://join.next.edudip.com/de/webinar/20263/2548317

Im Fokus des Abends stehen die aktuellen Ergebnisse aus dem Demonstrationsbetriebsnetzwerk zur Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln. Laura Merkle vom Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg stellt vor, welche Fortschritte erzielt wurden und welche Erkenntnisse sich für die landwirtschaftliche Praxis ableiten lassen.

Ergänzend berichten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landwirtschaftsamts Alb-Donau-Kreis über laufende und abgeschlossene Versuche im Pflanzenbau. Themen sind unter anderem die Sortenwahl, der gezielte Einsatz von Pflanzenschutz sowie Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität.

Die Online-Veranstaltung bietet einen kompakten Überblick über neue Entwicklungen und praxisnahe Ansätze für einen nachhaltigen Pflanzenbau und dient zugleich dem fachlichen Austausch innerhalb der Region.

Am 5. Februar 2026 in der Valckenburgschule Ulm: Beruf mit Zukunft: Informationsabend zur Ausbildung als Landwirtin und Landwirt

Die Valckenburgschule Ulm lädt am **Donnerstag, den 5. Februar 2026,** zu einer Informationsveranstaltung rund um die Ausbildung als Landwirtin und Landwirt ein. Angesprochen sind insbesondere Schülerinnen und Schüler, junge Erwachsene sowie weitere Interessierte, die sich für eine berufliche Perspektive in der Landwirtschaft interessieren.

Ab **17:00 Uhr** besteht die Möglichkeit, mit Lehrkräften ins Gespräch zu kommen, Fragen zum Schulalltag zu klären und die Räumlichkeiten der Valckenburgschule Ulm kennenzulernen. Um **18:00 Uhr** folgt eine ausführliche Information zum Ablauf der dreijährigen Ausbildung. Diese beginnt mit einem Vollzeitschuljahr an der landwirtschaftlichen Berufsschule (Valckenburgschule Ulm). In den anschließenden zwei Jahren erfolgt die praktische Ausbildung in landwirtschaftlichen Betrieben, begleitet vom Berufsschulunterricht.

Ein weiterer Programmpunkt ist die Vorstellung der zweijährigen berufsbegleitenden Berufsfachschule „Zusatzqualifikation Landwirtschaft“ um **19:00 Uhr.** Dieses Angebot richtet sich vor allem an landwirtschaftlich Interessierte, die bereits einen außerlandwirtschaftlichen Beruf ausüben und einen landwirtschaftlichen Betrieb häufig im Nebenerwerb führen oder übernehmen möchten.

Die Veranstaltung findet in der Valckenburgschule Ulm, Valckenburgufer 21, Raum 201, statt. Weitere Informationen erteilt das Sekretariat der Valckenburgschule Ulm telefonisch unter 0731 92038–0 sowie der Ausbildungsberater des Landratsamts Alb–Donau–Kreis, Philip Möller, unter der Telefonnummer 0731 185–3111.

Jagdscheinverlängerung für Jägerinnen und Jäger mit Wohnsitz im Alb–Donau–Kreis ab 23. Februar 2026 möglich

Ab **Montag, den 23. Februar 2026,** können bei der unteren Jagdbehörde des Landratsamtes Alb–Donau–Kreis wieder Jagdscheine verlängert werden.

Wir bitten darum, vor diesem Termin keine Anträge einzureichen, da eine abschließende Bearbeitung erst möglich ist, wenn die Ergebnisse der für die Wiedererteilung von Jagderlaubnissen vorgeschriebenen, zentralen Abfragen vorliegen. Eine persönliche Abgabe der Antragsunterlagen ist zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Landratsamtes Alb–Donau–Kreis, Schillerstraße 30, 89077 Ulm, möglich:

Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr, Donnerstag 08:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Interessierte können auch zu den allgemeinen Öffnungszeiten einen persönlichen Termin vereinbaren, telefonisch unter 0731 185–1646 oder per E–Mail an jagd@alb–donau–kreis.de.

Die persönliche Abgabe der Antragsunterlagen ist auch an der **Außenstelle Ehingen**, Hauptstraße 41, 89584 Ehingen, zu den allgemeinen Öffnungszeiten (siehe oben) möglich. Die weitere Bearbeitung der Anträge erfolgt allerdings, anders wie in den Vorjahren, in Ulm.

Darüber hinaus können die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Antragsunterlagen auch per Post an folgende Adresse geschickt werden:

Landratsamt Alb–Donau–Kreis, Amt für Forst und Naturschutz, –Untere Waffen– und Jagdbehörde– Schillerstraße 30, 89077 Ulm

Das entsprechende Antragsformular gibt es auf der Internetseite des Landratsamts (www.alb–donau–kreis.de) unter Dienstleistungen, Service / ADK Formulare A–Z / Jagd / Antrag auf Erteilung / Verlängerung eines Jagdscheines.

Schließung des Landratsamts Alb–Donau–Kreis am 27. Januar 2026

Die Dienststellen des Landratsamtes Alb–Donau–Kreis sind am **Dienstag, den 27. Januar 2026,** wegen einer internen Veranstaltung ganztägig geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an diesem Tag auch telefonisch nicht erreichbar.

Ab **Mittwoch, den 28. Januar 2026,** sind das Landratsamt und seine Dienststellen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar.

Land verlängert Regiobus-Förderung – Erfolgsmodell im Alb-Donau-Kreis wird fortgeführt

Das Land Baden-Württemberg verlängert die Förderung der beiden Regiobuslinien X340 und X365 im Alb-Donau-Kreis. Damit beteiligt sich das Land für weitere fünf Jahre an den Gesamtkosten der beiden Linien. Für den Landkreis ist die Entscheidung von großer Bedeutung – nicht zuletzt vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage.

„Gerade in Zeiten knapper Kassen ist diese Entscheidung ein starkes und wichtiges Signal“, betont Landrat Heiner Scheffold. „Die Regiobuslinien haben sich im Alb-Donau-Kreis als wichtige überörtliche Verbindungen erwiesen. Dass das Land ihre Bedeutung für den ländlichen Raum anerkennt und die Förderung fortsetzt, verschafft uns dringend benötigte Planungssicherheit.“

Bewährtes Angebot seit 2022
Die Regiobuslinien X340 und X365 wurden im Jahr 2022 eingeführt und konnten sich seither als fester Bestandteil des öffentlichen Personennahverkehrs etablieren. Die Nachfrage ist hoch, die Linien schließen gezielt Lücken in Regionen ohne Schienenanbindung und sorgen für verlässliche Verbindungen zwischen Städten, Gemeinden, Bahnhöfen sowie Mittel- und Oberzentren.

Fünf Jahre Förderung – klare finanzielle Entlastung
Die bisherige Förderung des Landes lief Ende 2025 aus. Mit dem neuen Förderprogramm beteiligt sich das Land Baden-Württemberg nun für weitere fünf Jahre an den Gesamtkosten in Höhe von rund 11 Millionen Euro und übernimmt etwa 5 Millionen Euro davon. Die verbleibenden Kosten tragen der Alb-Donau-Kreis und der Landkreis Reutlingen. Nach Ablauf des Förderzeitraums wird über eine weitere Fortführung entschieden.

„Ohne die Landesförderung wäre es deutlich schwieriger, dieses hochwertige Angebot dauerhaft aufrechtzuerhalten“, so Scheffold. „Wir stehen vor erheblichen finanziellen Herausforderungen, insbesondere durch stark steigende Pflichtausgaben. Umso dankbarer sind wir für jede Unterstützung, die es uns ermöglicht, wichtige Angebote der Daseinsvorsorge zu sichern.“

Attraktiver ÖPNV für den ländlichen Raum
Regiobusse sollen insbesondere im ländlichen Raum eine attraktive Alternative zum Individualverkehr bieten. Sie verkehren täglich im Stundentakt – von frühmorgens bis spät in die Nacht, auch an Wochenenden und Feiertagen. Zum Einsatz kommen moderne, barrierefreie Niederflurbusse mit kostenlosem WLAN und USB-Steckdosen. Zuganschlüsse werden bei moderaten Verspätungen in der Regel abgewartet, um eine möglichst durchgängige Reisekette zu gewährleisten.

Die **Linie X340** verbindet Bad Urach mit Laichingen und bedient dabei die Ortschaften Bad Urach, Wittlingen, Hengen, Böhringen, Donnstetten und Westerheim. In Bad Urach besteht Anschluss an die Ermstalbahn in Richtung Metzingen.

Die **Linie X365** verkehrt zwischen Blaubeuren und Laichingen und erschließt unter anderem Seißen, Wennenden und Suppingen. In Blaubeuren besteht Anschluss an die Donaubahn nach und von Ulm.

Am Zentralen Omnibusbahnhof in Laichingen bestehen direkte Anschlussmöglichkeiten zwischen beiden Regiobuslinien sowie zu weiteren Buslinien auf der Schwäbischen Alb. Die Regiobusse verkehren täglich im Stundentakt von 5 Uhr bis 23 Uhr (samstags ab 6 Uhr, sonn- und feiertags ab 7 Uhr). Es gelten die Tarife der Verkehrsverbünde DING und naldo sowie der bwtarif.

Klares Signal für gleichwertige Lebensverhältnisse
Landrat Scheffold unterstreicht die Bedeutung der Entscheidung für den Landkreis: „Die Regiobuslinien stehen beispielhaft für einen leistungsfähigen ÖPNV im ländlichen Raum. Sie verbessern die Mobilität spürbar und leisten einen wichtigen Beitrag zur Standortattraktivität. Dass das Land diesen Weg weiter mitgeht, ist ein klares Bekenntnis zu gleichwertigen Lebensverhältnissen – und für uns eine große Hilfe in finanziell herausfordernden Zeiten.“

VEREINSNACHRICHTEN

Freiwillige Feuerwehr Unterwachingen

Am kommenden **Dienstag, den 27. Januar 2026** findet um **18:30 Uhr** die nächste Übung statt.

Peter Traub – Feuerwehrkommandant

Musikkapelle Emerkingen e. V.

...MUSIK IST LEIDENSCHAFT...

Termine:

Vororchester:	Montag, 26. Januar 2026, 17:15 Uhr Probe in Unterstadion
Jugendkapelle:	Freitag, 23. Januar 2026, 18:00 Uhr Probe
Aktive Kapelle:	Freitag, 23. Januar 2026, 20:00 Uhr Probe mit Fasnetsprobe

Peter Pflug – 1. Vorsitzender

S S V Emerkingen e. V.

Fußball – Junioren

Hallen–Bezirksmeisterschaft C-Junioren:

Sonntag, 18. Januar 2026:
Endrunde in Allmendingen

In der Gruppe A mit SGM Schnürpflingen, TSV Pfuhl und TSV Neu-Ulm belegte die **SGM Ehingen-Süd Donau / Winkel** mit zwei Niederlagen und einem Sieg Platz 3 in der Gruppe.

Im Spiel um Platz 5 wurde SV Esperia Italia Neu-Ulm mit 3:1 besiegt.

SONSTIGES

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)

Rufnummer für den **Ärztlichen Bereitschaftsdienst** (Allgemein–, Kinder–, Augen– und HNO–ärztlicher Bereitschaftsdienst): **116117** (Anruf kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online unter www.docdirekt.de

Öffnungszeiten und Anschrift der Bereitschaftspraxis Ehingen:

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Ehingen
Alb–Donau Klinikum und Gesundheitszentrum
Spitalstraße 29, 89584 Ehingen

Öffnungszeiten (neu)
Samstag, Sonntag und an Feiertagen
09:00 Uhr – 19:00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Kinder Ulm
Universitätsklinikum für Kinder– und Jugend–medizin, Eythstraße 24, 89075 Ulm

Montag – Freitag 19:00 Uhr – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertagen
09:00 Uhr – 21:00 Uhr

Docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117
Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Bei **lebensbedrohlichen und dringenden Notfällen** und im Zweifelsfall ist umgehend die Rettungsleitstelle Ulm auf der **Notrufnummer 112** anzurufen.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Telefon 01801 116 116 (0,039 €/min)

Der taggenaue **Apotheken–Notdienst** für Hausen am Bussen und Unterwachingen ist abrufbar über Telefon 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über Handy unter 22833 (max. 69 ct/min.), Internet: https://www.lak–bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html

Sozialstation Raum Munderkingen: Telefon 38 82.

Ambulanter Pflegeservice der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales:
89584 Ehingen, Spitalstraße 29: Telefon 07391 586–586, Telefax 07391 586–587,
89143 Blaubeuren, Ulmer Straße 26: Telefon 07344 170110, Telefax 07344 170111.
Telefon 0800 0586586 – Ihr Anruf ist gebührenfrei.

Pflegestützpunkt Alb–Donau–Kreis, Außenstelle Ehingen, Sternplatz 5:
Frau Claudia Litzbarski, Tel.: 07931 779–2476, E–Mail: claudia.litzbarski@alb–donau–kreis.de
Kontaktzeiten: Montag – Freitag.

Herzliche Einladung zur Podiumsdiskussion anlässlich der Landtagswahl 2026

Die KreislandFrauenverbände Ehingen / Blaubeuren / Ulm e. V. sowie der Kreisbauernverband Ulm–Ehingen e. V. laden herzlich zur Podiumsdiskussion im Vorfeld der Landtagswahl 2026 ein.

📍 Ort: Festhalle Nellingen, Freistraße 38, 89191 Nellingen
📅 Termin: Donnerstag, 29. Januar 2026

Der Abend beginnt um **17:00 Uhr** mit einem Begrüßungssekt. Anschließend gestalten die LandFrauen unter dem Motto „Nah am Menschen“ ein inhaltliches Programm.
Ab **19:30 Uhr** lädt der Kreisbauernverband zu einem Sektempfang ein, gefolgt von der Podiumsdiskussion zum Thema „Landwirtschaft in Baden–Württemberg“.

Im Anschluss besteht bei einem Imbiss Gelegenheit zu einem lockeren Austausch und persönlichen Gesprächen.
Alle im Landtag vertretenen Parteien sind eingeladen. GRÜNE: Michael Joukov, CDU: Manuel Hagel, FDP: Georg Heitllinger, SPD: Lisa–Marie Späth, AfD: Markus Frohnmaier.
Wir informieren uns aus erster Hand, kommen miteinander ins Gespräch und zeigen gemeinsam Stärke. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Franz-von-Sales-Schule
Katholische Freie Mädchenrealschule
Jungenrealschule
Dreijähriges Aufbaugymnasium
Obermarchtal – Ehingen

In Obermarchtal zum Abitur

Das Franz–von–Sales–Aufbaugymnasium führt Schülerinnen und Schüler nach der mittleren Reife oder Klasse 9 bzw. 10 an einem Gymnasium/GMS in drei Jahren zum Abitur. Gearbeitet wird nach dem „Marchtaler Plan“, dem pädagogischen Konzept der Kath. Freien Schulen der Diözese Rottenburg–Stuttgart. Neben dem persönlichen Lernumfeld prägen Elemente wie der Vernetzte Unterricht, das Sozialpraktikum und der Seminarkurs PTF das Profil der Schule. Begleitete Studierzeiten und regelmäßige Lernentwicklungsgespräche rhythmisieren den Schulalltag und begleiten unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum Abitur. Als spätbeginnende zweite Fremdsprache wird ab der Eingangsklasse Spanisch unterrichtet.

Am **Freitag, den 6. Februar 2026** findet unser **Infonachmittag von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr** für alle Interessierten und deren Eltern statt. Hier bietet sich die Gelegenheit unsere Schule kennenzulernen und mit Lehrkräften oder SchülerInnen ins Gespräch zu kommen. In einem Vortrag um 16 Uhr informiert die Schulleitung über das Schulkonzept und die Aufnahmebedingungen.
Auch für Verpflegung ist gesorgt.

Anmeldeschluss ist der **1. März 2026**.

Weitere Auskünfte unter fvs–schule.de/schulen/aufbaugymnasium
sowie telefonisch unter 07375/959–300

Narrenzunft Obermarchtal e. V.:
Einladung zum VFON Ringtreffen am 24. / 25. Januar 2026
Auf zum Narrafescht – ins Jubiläumsnescht!

Die Narrenzunft Obermarchtal e. V. lädt Sie alle am Wochenende des **24. / 25. Januar 2026** zum VFON–Ringtreffen nach Obermarchtal ein.

Ein umfangreiches Programm bietet allerlei Möglichkeiten original oberschwäbische Fasnet zu feiern und zu erleben. Zu allen Programmpunkten ergeht die allerherzlichste Einladung.

Programm Samstag, 24. Januar 2026:

12:30 Uhr Kinder– und Jugendnachmittag in der Halle **(freier Eintritt)**
17 Gruppen aus verschiedenen Zünften der VFON haben sich angemeldet.
Über 200 Kinder und Jugendlichen zeigen auf kreative Art und Weise ihr lokales Brauchtum und beweisen eindrucksvoll, wie lebendig unsere oberschwäbische Fasnet ist. Die Teilnehmer freuen sich über zahlreiche Gäste.

15:30 Uhr Kindernarrenbaumstellen am Kindergarten durch das Präsidium der VFON.

16:00 Uhr Narrenbaumstellen auf dem Marktplatz durch die Zünfte der VG Munderkingen

16:45 Uhr Fuirio s brennt– eine historische Brauchtumsvorführung der NZ Spritzenmuck Ehingen

17:30 Uhr Messe für Narren im Münster

19:00 Uhr Historische Schlossgeistsuche & Vorstellen des Scharfrichters, eine Figur der Marchtaler Fasnet, welche Ende der 1960er verschwand.

20:00 Uhr Narrennacht im Ort: Auf unserer närrischen Meile bieten wir ausgelassene Wirtshaus–, Straßen– und Festzeltfasnet. DJs sowie Musikgruppen, welche bereits am Samstag an–reisen, sorgen für original handgemachte Fasnetsmusik und tolle Stimmung in allen Lokalitäten und auf der Straße.

Für jedes Alter und für jeden Geschmack ist etwas geboten. Zutritt in die Lokalitäten ist ab 16 Jahren gestattet; Eintritt 3,00 €. **Es gibt Shuttlebusse für die Region!**

Programm Sonntag, 25. Januar 2026:

09:30 Uhr Empfang der Ehrengäste, Zunftmeister und Zunftmeisterinnen in der Halle

13:30 Uhr Umzug mit 38 Zünften und 4.500 Hästrägern unter der Schirmherrschaft von Herrn Manuel Hagel MdL

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.narrenzunft–obermarchtal.de oder auf unsere Facebook–& Instagram Seiten

LandFrauenortsverein Obermarchtal und Umgebung

„Wer lachen kann, ist besser dran“
Mit diesem Motto laden wir ganz herzlich zum närrischen Kaffeekränzle am **Freitag, den 6. Februar 2026, um 14:00 Uhr**, ins **Dorfgemeinschaftshaus** Obermarchtal ein. Die Fasnets–Crew bereitet wieder ein lustiges Programm vor und freut sich über viele gut gelaunte Mäschkerla.
Es gibt Kaffee und Kuchen und zum Vesper einen Wurstsalat oder alternativ 1 Käsbrot. Bitte bei der Anmeldung sagen, ob und WAS man vespern möchte. Für Kuchenspenden sind wir dankbar (bitte melden!) Bitte eigenes Geschirr / Besteck mitbringen!
Anmeldung **bis Samstag, den 31. Januar 2026** bei Jessica Faad (Tel. 07375 922 642) oder über WhatsApp.

Gymnastik
Am **Mittwoch, den 25. Februar 2026,** starten wir einen neuen Gymnastikkurs mit Barbara Breitbart. Er erstreckt sich über 6 Abende und dauert jeweils 60 Minuten: **18:00 Uhr – 19:00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Obermarchtal. Nähere Infos folgen.
Wir freuen uns auf schöne Begegnungen.

Vorsitzende Andrea Fischer und die Powerbienen

Regionale Energieagentur Ulm

Energiespartipp der Woche:
Neue Heizregeln ab Juli 2026: Klimafreundlich heizen wird Pflicht
Ab Juli 2026: Neue Heizregeln für Städte über 100.000 Einwohner

Ab dem **1. Juli 2026** wird es beim Heizen etwas nachhaltiger – zumindest in größeren Städten. Denn wer dann eine **neue Heizung** einbauen möchte, darf **nicht mehr ausschließlich auf fossile Brennstoffe wie Öl oder Gas** setzen. Der Grund: Die neue **65-Prozent-Regel** für erneuerbare Energien aus dem Gebäudeenergiegesetz.
Kurz gesagt: Beim Heizen soll künftig deutlich mehr Umwelt drinstecken – für den Klimaschutz und für unsere Zukunft.

Keine Sorge: **Nicht alle müssen sofort handeln.**
In Städten und Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnern gibt es zwei Jahre mehr Zeit, bevor die neuen Vorgaben greifen.
Und auch für bestehende Heizungen gilt: **Weiterlaufen lassen ist erlaubt!**
Nur sehr alte Anlagen (älter als 30 Jahre) müssen ersetzt werden. Aber selbst hier gibt es **Ausnahmen,** sodass der Heizungstausch gut geplant werden kann – ohne Hektik und ohne Überraschungen.
Das Beste zum Schluss: **Der Umstieg lohnt sich.**
Mit KfW-Zuschüssen und Krediten wird der Wechsel zu einer klimafreundlichen Heizung finanziell unterstützt. Im Stadtkreis Ulm gibt es sogar zusätzliche Fördermittel obendrauf. So wird aus der Pflicht eine echte Chance – für Umwelt, Geldbeutel und ein warmes Zuhause.
Die Regionale Energieagentur hilft Ihnen beim Energiesparen. Nutzen Sie unser kostenloses und unabhängiges Erstberatungsangebot.

Kontakt: Regionale Energieagentur Ulm gGmbH, Hafenbad 25, 89073 Ulm, Tel. 0731 79033080
info@regionale-energieagentur-ulm.de, www.regionale-energieagentur-ulm.de

BARMHERZIGE SCHWESTERN VOM HL. VINZENZ VON PAUL IN UNTERMARCHTAL

In unseren Klosterbetrieben und Einrichtungen in Untermarchtal engagieren sich aktuell über 200 Mitarbeitende mit Herz, Fachwissen und Verantwortungsbewusstsein. Ob im Tagungshotel, im Wohnpark Maria Hilf mit Pflege und Betreuung, in der Zentralküche, der Landwirtschaft, der Gärtnerei oder im technischen Bereich – gemeinsam gestalten wir einen Ort, an dem Menschen füreinander da sind und Werte gelebt werden. Unsere Ordensgemeinschaft ist zudem Gesellschafterin von drei gemeinnützigen GmbHs mit insgesamt rund 7.000 Mitarbeitenden in über 60 Einrichtungen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik (m/w/d)

Hauswirtschaftlichen Mitarbeiter in den Ordensrefektoren (m/w/d)

Diätassistent / Diätkoch in Teilzeit (m/w/d)

Mitarbeiter für den Service in Vollzeit oder Teilzeit (m/w/d)

Pflegefachkraft im stationären und ambulanten Bereich (m/w/d)

Ergänzende Hilfe im ambulanten Bereich (m/w/d)

Ausführliche Informationen zu den Stellenausschreibungen auf www.untermarchtal.de/stellenangebote

oder scannen Sie unseren QR- Code.

Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom
hl. Vinzenz von Paul in Untermarchtal e. V.
Personalabteilung
Margarita-Linder-Straße 8 · 89617 Untermarchtal

Jahres-konzert

des Musikverein Unlingen e.V.

Samstag,
24. Januar 2026

20.00 Uhr
Einlass: 19:30 Uhr

Gemeindehalle Unlingen

Konzertprogramm

Illumination – David Maslanka | Sea of Wisdom – Daisuke Shimizu | Almansa – Ferrer Ferran

Landscapes – Rossano Galante | Saga Candida – Bert Appermont | Metamorphic Dances – Brian Balmages

Leitung: Philipp Winter www.musikverein-unlingen.de

RAT Regionaler Ausbildungs Tag Munderkingen

Freitag, 23. Januar 2026

von 9.00 Uhr - 15.30 Uhr

Sporthalle Munderkingen

... wir bringen zukunftsorientierte Unternehmen und attraktive Bewerber zusammen

Besuche uns online auf Instagram, um alle News zu erhalten!

Wochenmarkt in Munderkingen

Freitags von 7 - 12.30 Uhr im **Alten Schulhof.**
Empfehlungen für
Freitag 30. Januar 2026:

Heidi & Reiner's Gewürzstandl
Winterzeit ist Teezeit!
Ob
Früchte- oder Kräutertee
wir haben für Sie
immer das richtige!

Fischhandel Zeller GmbH
Jetzt ist er da,
der Kabeljau (Skrei)
aus Norwegen.
Das besonders magere Fleisch macht den ***Skrei*** zu einer Delikatesse.

Geflügelhof Rehm Unterstadion	**Imbiss Fuchs**	**Früchtehandel Russ**
Bäckerei Binder *Bäcker mit Pfiff*	**Naturland Biogärtnerei Grünschnabel**	**Fischhandel Zeller** GmbH Bad Schussenried
Bauer Gölz Fleisch- u. Wurstwaren aus eigener Tierhaltung	**Heidi & Reiner's Gewürzstandl** *1x im Monat*	**Käsetheke Semtner** Erisdorf www.kaesekaufen.com
Mühlbach-Imkerei Lauber Schemmerhofen *14tägig, ungerade KW*		**Crazy Nuts Biberach** Instagram/ Facebook: crazynutsbiberach *1x im Monat*
Erdbeerhof Mall Schwörzkirch *wieder im Frühjahr 2026*		**Rosi's Kränze und Gestecke** *wieder vor Ostern 2026*

Akute Atemwegserkrankungen in Ulm und im Alb–Donau–Kreis
RS–Virus trifft vor allem Kleinkinder

Atemwegsinfekte gehören zu den häufigsten Erkrankungen: Erwachsene erkranken meist zwei– bis dreimal jährlich, Kinder rund achtmal im Jahr. Besonders gefährlich kann das Respiratorische Synzytial–Virus (RSV) sein, das in Deutschland saisonal von Oktober bis März vermehrt auftritt. Das RSV ist einer der häufigsten Auslöser von Atemwegsinfektionen bei Kleinkindern.
„Bis zu 70 % aller Säuglinge stecken sich in ihrem ersten Lebensjahr mit dem RS–Virus an“, erklärt Dr. med. Ralph Bier, Arzt bei der AOK Baden–Württemberg. „RSV–Infektionen sind in Deutschland die häufigste Ursache für Krankenhauseinweisungen bei Säuglingen.“ Das Virus wird hauptsächlich durch Tröpfcheninfektion übertragen – etwa beim Niesen, Husten oder Sprechen. Außerdem kann es durch Schmierinfektionen über verunreinigte Hände und Oberflächen übertragen werden.

Im Jahr 2024 waren im Alb–Donau–Kreis 37.854 AOK–Versicherte wegen einer akuten Atemwegsinfektion in ärztlicher Behandlung – das entspricht 40,46 % aller AOK–Versicherten im Landkreis. Darunter befanden sich 10.952 Kinder und Jugendliche; 24 von ihnen mussten wegen einer schweren RSV–Infektion stationär im Krankenhaus behandelt werden. Im Stadtkreis Ulm wurden im selben Zeitraum insgesamt 18.467 AOK–Versicherte (38,54 %) wegen einer akuten Atemwegsinfektion ärztlich versorgt, darunter 5.548 Kinder und Jugendliche.

Von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit dauert es im Schnitt fünf Tage. Infizierte sind bereits vor dem Auftreten der Symptome ansteckend. Während Erwachsene und ältere Kinder meist milde Erkältungssymptome zeigen, können Säuglinge und Kleinkinder schwerer erkranken. Typische Anzeichen bei jüngeren Kindern sind Schnupfen, trockener Husten, Rachenentzündung und Appetitlosigkeit. Eine Ausbreitung auf die unteren Atemwege kann zu Lungenentzündung, Atemnot und Mittelohrentzündungen führen.

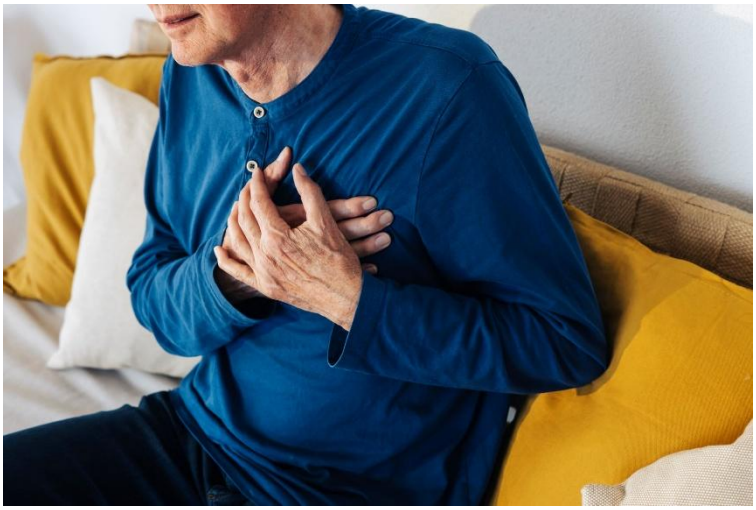
„Bei Kleinkindern zeigen sich fast immer Symptome der RSV–Infektion, auch weil eine erstmalige Erkrankung schwerer verläuft als eine Folgeinfektion“, so Dr. Bier. Eltern sollten deshalb besonders auf die Atmung ihres Babys achten. Auffällige Symptome wie Trinkverweigerung, Atemaussetzer oder starkes Einziehen des Rippenzwischenraums beim Atmen erfordern sofort ärztliche Hilfe. Besonders gefährdet sind Säuglinge unter sechs Monaten, Frühgeborene sowie Kinder mit Vorerkrankungen des Nerven– oder Muskelsystems.

Prävention und Schutzmaßnahmen
„Eine überstandene RSV–Infektion erzeugt keine dauerhafte Immunität. Das bedeutet, dass die meisten Menschen im Laufe ihres Lebens immer wieder daran erkranken“, sagt Dr. Bier. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt allen Neugeborenen und Säuglingen in ihrer ersten RSV–Saison eine einmalige RSV–Prophylaxe. Hierbei handelt es sich um eine passive Immunisierung, die den Körper sofort schützt. Für Personen ab 75 Jahren und Menschen ab 60, die eine schwere Vorerkrankung haben oder in einer Pflegeeinrichtung leben, wird die RSV–Impfung ebenfalls empfohlen.

Einen hundertprozentigen Schutz vor einer RSV–Infektion gibt es nicht, aber Hygienemaßnahmen reduzieren das Infektionsrisiko deutlich. Dazu gehören: regelmäßiges Händewaschen, Husten und Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch, Berührungen von Mund, Augen und Nase vermeiden, Oberflächen und Gegenstände regelmäßig reinigen sowie bei Erkrankung zu Hause bleiben, um andere nicht anzustecken.

Eine akute RSV–Infektion wird symptomatisch behandelt. Wichtig sind Ruhe und ausreichend Flüssigkeit. Bei Bedarf unterstützen Kochsalz–Nasenspülungen und fiebersenkende Mittel. Bei einer Verschlechterung ist eine Krankenhausbehandlung nötig, bei der die Betroffenen Sauerstoff und Flüssigkeit erhalten. Selten ist eine Überwachung oder atemunterstützende Behandlung auf einer Intensivstation notwendig.

Mehr koronare Herzkrankheiten im Alb–Donau–Kreis und in Ulm
Risiken früh erkennen und aktiv vorbeugen



Die koronare Herzkrankheit (KHK) zählt in den Industrieländern zu den häufigsten Todesursachen. Sie entsteht durch verengte Herzkranzgefäße, die den Herzmuskel nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgen. „In mehr als der Hälfte der Fälle äußert sich eine koronare Herzkrankheit zunächst als Angina pectoris, für die Schmerzen hinter dem Brustbein, die durch körperliche oder psychische Belastung ausgelöst werden, typisch sind“, erklärt Dr. med. Ariane Chaudhuri, Ärztin bei der AOK Baden–Württemberg.

Im Alb–Donau–Kreis wurden im Jahr 2024 insgesamt 5.855 AOK–Versicherte aufgrund einer koronaren Herzkrankheit ärztlich behandelt. Das entspricht 6,26 % aller AOK–Versicherten im Landkreis. Im Jahr 2020 lag die Zahl noch bei 5.658 Betroffenen (6,16 %). Damit ist die Erkrankungshäufigkeit im Kreis seit 2020 um durchschnittlich 0,87 % pro Jahr gestiegen, während sie landesweit im gleichen Zeitraum um durchschnittlich 0,37 % pro Jahr zurückging. Männer waren dabei deutlich häufiger betroffen: 2024 stellten sie im Alb–Donau–Kreis einen Anteil von 58,32 %. Auch im Stadtkreis Ulm nahm die Zahl der Erkrankten zu – von 2.769 im Jahr 2020 auf 2.832 im Jahr 2024, was einem durchschnittlichen jährlichen Anstieg von 0,36 % entspricht. 56,30 % der Betroffenen waren Männer.

Ein zentraler Ansatzpunkt zur Vorbeugung ist die Reduktion bekannter Risikofaktoren. „Zu den Hauptrisikofaktoren für die Entstehung von Herz–Kreislauferkrankungen zählen unter anderem Tabakkonsum, körperliche Inaktivität, Übergewicht und Diabetes mellitus Typ II bzw. Zuckerkrankheit, Fettstoffwechselstörungen und Bluthochdruck“, sagt Dr. Chaudhuri. „Diese Faktoren können in Kombination miteinander und auch im Zusammenspiel mit weiteren Risiken wie zum Beispiel genetische Veranlagung und Stress dazu führen, dass sich Ablagerungen an den Wänden der Blutgefäße bilden. Diese Verengungen können zu einer Unterversorgung des Herzens und anderer Organsysteme mit Sauerstoff führen bis hin zu einem Herzinfarkt oder Schlaganfall.“
Besonders das Rauchen spielt eine entscheidende Rolle. „Neben dem Alter ist Rauchen der stärkste Risikofaktor für Herzinfarkte und andere Herz–Kreislauf–Erkrankungen“, so die AOK–Ärztin. Ein Rauchstopp lohnt sich in jedem Alter. Auch wenn er oft nicht beim ersten Versuch gelingt, gibt es wirksame Unterstützungsmöglichkeiten: „Eine gute Vorbereitung, Selbsthilfematerialien, Beratungsangebote und Entwöhnungskurse können beispielsweise dabei helfen.“

Ein wirksamer Schutz vor Herz–Kreislauf–Erkrankungen basiert vor allem auf einem gesunden Lebensstil. Dazu gehören eine fettarme, ballaststoffreiche Ernährung nach dem Vorbild der Mittelmeerküche mit viel Gemüse, Salat und Obst, Olivenöl, Fisch und nur wenig Fleisch sowie regelmäßige und ausreichende Bewegung. Darüber hinaus können der Verzicht auf das Rauchen, ein normales Körpergewicht, ein bewusster Umgang mit Stress und gezielte Entspannungsphasen sowie regelmäßige Grippeimpfungen das Risiko zusätzlich senken.

Früherkennung ist ein weiterer wichtiger Baustein. Wer gesetzlich krankenversichert ist, hat ab dem 35. Lebensjahr alle drei Jahre Anspruch auf einen Gesundheits–Checkup in der Hausarztpraxis, beim AOK–Hausarztprogramm ist dies jährlich möglich. Dabei können unter anderem erhöhte Cholesterin– und Blutzuckerwerte erkannt werden.

Ist es bereits zu einer Gefäßverkalkung gekommen, steht im Vordergrund, den Krankheitsverlauf zu verlangsamen. „Gefäßverkalkung ist eine chronische Erkrankung. Sie lässt sich nach aktuellem Wissensstand nicht heilen oder rückgängig machen", so Dr. Chaudhuri. Ziel der Behandlung ist es, ihr Fortschreiten zu verlangsamen und schwere Folgeerkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder Herzschwäche zu vermeiden – durch konsequente Therapie von Vorerkrankungen wie Bluthochdruck und Diabetes und einen herzgesunden Lebensstil.

KREATIV ZENTRUM

Susanne Schmatz–Missel: Aktuelles Kursprogramm bis März 2026

Angebot 1: Aquarellkurs

Aquarelle verzaubern durch ihre Leuchtkraft und Transparenz. Dieser Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit sich zu entfalten und neue Ausdrucksformen zu entdecken. Wir üben einfache Basics und gestalten in jedem Termin ein kleines Bild oder ein Motiv zur Kartengestaltung. Zudem schulen wir unser Sehen mit Achtsamkeitsübungen.

Termin 1:
Montag, 19.01.2026 von 14:00 bis 16:00 Uhr
Montag, 26.01.2026 von 14:00 bis 16:00 Uhr

Termin 2:
Montag, 09.02.2026 von 14:00 bis 16:00 Uhr
Montag, 23.02.2026 von 14:00 bis 16:00 Uhr

Termin 3:
Montag, 09.03.2026 von 14:00 bis 16:00 Uhr
Montag, 23.03.2026 von 14:00 bis 16:00 Uhr

Termin 4:
Montag, 20.04.2026 von 18:00 bis 20:00 Uhr
Montag, 27.04.2026 von 18:00 bis 20:00 Uhr

Gebühr: 72 Euro pro Termin

Termin 5: Kleine Bildserie mit Seidenpapier
Samstag, 14.02.2026 von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gebühr: 36 Euro

Teilnehmer für alle Termine max. 6 Personen.

Angebot 2: Sweet–Heart!

Wir gestalten kleine quadratische Leinwände mit schönen Pigmenten, Seidenpapier, Naturmaterialien und Edelmetallen. Unser Hauptakteur ist das Gewürz Ingwer. Ideal als kleines Geschenk zum Valentinstag oder Muttertag!

Valentinstag:
Termin 1: Samstag, 24.01.2026 von 14:00 bis 18:00 Uhr
Termin 2: Sonntag, 25.01.2026 von 10:00 bis 14:00 Uhr

Muttertag:
Termin 3: Samstag, 11.04.2026 von 14:00 bis 18:00 Uhr
Termin 4: Sonntag, 12.04.2026 von 10:00 bis 14:00 Uhr

Teilnehmer max. 8 Personen

Gebühr: 72 Euro pro Termin plus Material

Angebot 3: Collage im Quadrat

Wir gestalten aus quadratischen Leinwänden eine kleine Bilderserie. Dazu verwenden wir wunderschöne Pigmente, Seidenpapier, Pastellkreide, Naturmaterialien sowie Edelmetalle zur Bildgestaltung. Dieser Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Termin 1:
Samstag, 21.02.2026 von 14:00 bis 16:00 Uhr
Sonntag, 22.02.2026 von 10:00 bis 14:00 Uhr

Termin 2:
Samstag, 14.03.2026 von 14:00 bis 16:00 Uhr
Sonntag, 15.03.2026 von 10:00 bis 14:00 Uhr

Teilnehmerzahl max. 6 Personen.

Gebühr: 108 Euro pro Termin plus Material

Allgemeines:
Anmeldung/Informationen zu den Kursen bitte unter folgender Mail: susanne@kreativzentrum–k3.de.
Telefon: 0172 89 83 857.
Ich freue mich auf nette Begegnungen!

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelisches Pfarramt Munderkingen

Telefon: 07393 4997
Prälat–Rieger–Straße 29
89597 Munderkingen
E–Mail: Pfarramt.Munderkingen@elkw.de
Homepage: www.munderkingen–evangelisch.de

Wochenspruch zum Sonntag, 25. Januar 2026 (3. Sonntag nach Epiphanias)
„Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes." (Lk 13,29)

Sonntag, 25. Januar 2026
10:30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Prädikantin Anne Hain
10:30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

Montag, 26. Januar 2026
09:00 Uhr Frauenfrühstück in Rottenacker

Mittwoch, 28. Januar 2026
15:45 Uhr Konfi-Unterricht
19:30 Uhr AA – Meeting im Gemeindehaus

Donnerstag, 29. Januar 2026
19:30 Uhr Chörle: Einsingen für den Weltgebetstag

Sonntag, 1. Februar 2026
10:30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Pfarrer Reusch
10:30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

Einladung zum ökumenischen Frauenfrühstück
„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offb 21,5)
Gemeinsam wollen wir innehalten, teilen und darüber nachdenken, was diese Zusage Gottes für unser Leben heute bedeuten kann.

Wo wünschen wir uns Neuanfang, Hoffnung und frische Perspektiven.

Dazu laden wir herzlich zu unserem ökumenischen Frauenfrühstück ein.

Montag, 26. Januar 2026, 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr Evang. Gemeindehaus Rottenacker mit Kinderbetreuung. Freuen Sie sich auf ein gemeinsames Frühstück, guten Gesprächen, Impulsen zur Jahreslosung und Zeit füreinander.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Eure ökumenischen Frauen Rottenacker

Pfarramt
Pfarrer Hain ist erkrankt. Zugleich ist das Pfarramtssekretariat zurzeit nicht besetzt. Wir versuchen dennoch, wenigstens einmal in der Woche persönlich erreichbar zu sein. Das ist für **mittwochs von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr** vorgesehen. Zu allen anderen Zeiten sind wir über den Anrufbeantworter telefonisch erreichbar: 07393 4997. Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht. Wir rufen zurück, möglicherweise aber leider nicht zeitnah. Besser noch können Sie uns Ihre Nachricht per E–Mail zukommen lassen: Pfarramt.munderkingen@elkw.de. **Die Mails werden täglich abgerufen.** In dringenden Fällen können Sie sich ans Pfarramt in Rottenacker wenden. Pfarrer Reusch ist telefonisch erreichbar unter 07393 2298.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN
ST. MARTINUS HAUSEN AM BUSSEN
ST. COSMAS UND DAMIAN UNTERWACHINGEN

Gottesdienste – Seelsorgeeinheit „Donau–Winkel“
vom 23. Januar 2026 bis 1. Februar 2026

Freitag, 23. Januar 2026 Hl. Heinrich Seuse
18:00 Uhr Euch. Anbetung in Oberstadion
18:30 Uhr Eucharistiefeier in Oberstadion

Samstag, 24. Januar 2026 Vorabend zum 3. Sonntag im Jahreskreis
18:00 Uhr Rosenkranz in Munderkingen
18:30 Uhr Eucharistiefeier in Munderkingen
18:30 Uhr Eucharistiefeier in Grundsheim

Sonntag, 25. Januar 2026 3. Sonntag im Jahreskreis Bekehrung des Hl. Apostels Paulus
09:00 Uhr Wort–Gottes–Feier in Rottenacker
09:00 Uhr Eucharistiefeier in Emerkingen
09:00 Uhr Eucharistiefeier in Unterstadion
09:30 Uhr Wort–Gottes–Feier in Hundersingen
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Munderkingen
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Oberstadion
19:00 Uhr Abschiedsgebet für Frau Magdalena Schelkle in Hausen am Bussen

Montag, 26. Januar 2026
17:00 Uhr Rosenkranz in Unterstadion
18:30 Uhr Rosenkranz in Oberstadion

Dienstag, 27. Januar 2026
10:00 Uhr Evang. Gottesdienst im Seniorenzentrum St. Anna in Munderkingen
18:30 Uhr Eucharistiefeier in Hundersingen

Mittwoch, 28. Januar 2026 Hl. Thomas v. Aquin
07:30 Uhr Laudes in Munderkingen
14:30 Uhr Eucharistische Anbetung Frauenberg
15:00 Uhr Friedensgebet Frauenberg
18:30 Uhr Eucharistiefeier in Emerkingen
18:30 Uhr Eucharistiefeier in Mundeldingen

Donnerstag, 29. Januar 2026
18:30 Uhr Eucharistiefeier in Munderkingen
18:30 Uhr Eucharistiefeier in Unterstadion

Freitag, 30. Januar 2026
18:30 Uhr Eucharistiefeier in Oberstadion
18:30 Uhr Eucharistiefeier in Hausen am Bussen

Samstag, 31. Januar 2026 Vorabend zum Fest der Darstellung des Herrn / Mariä Lichtmess
18:00 Uhr Rosenkranz in Munderkingen
18:30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe in Munderkingen
18:30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe in Unterstadion

Sonntag, 1. Februar 2026 Fest der Darstellung des Herrn / Mariä Lichtmess
09:00 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe in Rottenacker
09:00 Uhr Wort–Gottes–Feier mit Blasiussegen und Kerzenweihe in Emerkingen
09:00 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe in Oberstadion
09:00 Uhr Wort–Gottes–Feier mit Blasiussegen und Kerzenweihe in Grundsheim
10:30 Uhr Wort–Gottes–Feier mit Blasiussegen und Kerzenweihe in Munderkingen

10:30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Munderkingen
10:30 Uhr **Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe in Hausen am Bussen**
10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe in Hundersingen
13:30 Uhr **Rosenkranz in Hausen am Bussen**

Hinweise und Mitteilungen Seelsorgeeinheit Donau–Winkel

DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

25. Januar 2026

Dritter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 8,23b – 9,3

2. Lesung: 1. Korinther 1,10-13.17

Evangelium: Matthäus 4,12-23

Ildiko Zavrakidis

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

Öffnungszeiten Pfarrbüro Munderkingen

Am **Mittwoch, den 28. Januar 2026,** ist das Pfarrbüro in Munderkingen geschlossen.
Freitags ist das Pfarrbüro vorrübergehend geschlossen.

Fest des heiligen Blasius

Die Angst, die uns den Hals zuschnürt; die Wut, die uns sprachlos macht; die Schuld, die uns verstummen lässt, die Scham, die wie ein Kloss im Halse sitzt, das Unrecht, das uns lähmt – auf die Fürsprache des heiligen Blasius bitten wir Gott um Segen und Heilung.

Wer gesegnet wird, ist ein von Gott Gezeichneter und Signierter:
Er trägt unverkennbar Gottes „Handschrift“: Ich bin bei dir!

In den Gottesdiensten am Samstag, den 31. Januar 2026 und am Sonntag, den 1. Februar 2026 können Sie den Blasiussegen empfangen.

Beichtnachmittag der Erstkommunionkinder

Am **Freitag, den 30. Januar 2026,** treffen sich die Erstkommunionkinder **von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr** zum Beichtnachmittag in Gemeindehaus Munderkingen, großer Saal.

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen Spendenbriefe gemäß dem kirchlichen Datenschutzrecht

Die Diözese Rottenburg–Stuttgart legt großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten. Daher möchten wir Sie darüber informieren, dass wir möglicherweise Ihre personenbezogenen Daten als Mitglied der katholischen Kirche in der Diözese Rottenburg–Stuttgart nutzen werden, um uns mit einer Bitte um eine solidarische Geste in Form einer Spende an Sie zu wenden.

Rechtsgrundlage für die Nutzung Ihrer Daten für Spendenaufrufe ist die „Ordnung zum Schutzpersonen bezogener Daten bei der Durchführung von Fundraisingmaßnahmen in der Diözese Rottenburg–Stuttgart (FundraisingO)“, veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt 2021, Nr. 2, S. 59 ff., unserer Diözese vom 15. Januar 2021. Gemäß § 4 der FundraisingO und § 23 Abs. 2 des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch dagegen einzulegen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten zum Zwecke der Direktwerbung oder des Fundraisings verarbeitet werden. Nach erfolgtem Widerspruch werden Ihre Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet. Ihren Widerspruch können Sie richten an: Bischöfliches Ordinariat Kirchliches Meldewesen/Hauptabteilung IV – Pastorale Konzeption Eugen–Bolz–Platz 1 72108 Rottenburg a. N. oder per E–Mail an: meldewesen@bo.drs.de